

# 75 Jahre Haus- und Küchengeräte Otto Stroh

von Otto W. Bareiss

Seit sich Thomas Stroh 1693 als Schmied und Wagner in Backnang niederließ, ist der Name Stroh mit der Tradition und Geschichte unserer Stadt eng verbunden. Sein Sohn, Hansjörg trat schon in jungen Jahren die Nachfolge seines Vaters als Zunftmeister in der Zunft der Schmiede und Wagner an. Er war es auch, der das ursprüngliche Stammhaus der Familie Stroh, Am Rathaus 7, um 1700 erbaute.

Das heutige Geschäftshaus wurde von der Stadt mit zwei „Gratis-Eichen“ ausgezeichnet, da es der Stadt Backnang zur „sonderlichen Zierde gereiche“ wie es damals formuliert wurde. Das in Stein gehauene Stroh'sche Familienwappen kündigt seit der Zeit des Erbauers von dieser Auszeichnung. Der Großvater von Otto Stroh, Carl Friedrich Stroh, war ein findiger und weitblickender Handwerker. Er entwickelte eine Jacquardmaschine nicht nur für die heimischen Webereien, sondern auch für den Export. Preise und Auszeichnungen von den Weltausstellungen

in Wien und Paris, zeugen von dem hohen Ansehen und Wert der Maschine. Die Zeiten änderten sich auch damals schon recht schnell, so wurde dem Handwerksbetrieb ein Handel mit allen gängigen Geräten für Haus- und Landwirtschaft angegliedert. Dabei wurden auch Werkzeuge für die heimischen Gerber hergestellt und gehandelt. Der Vater von Otto Stroh, Herr Robert Stroh, war nicht nur ein Geschäftsmann mit Weitblick, sondern nahm auch selbst aktiv an den Entwicklungen der damaligen Zeit teil. Er beteiligte sich mit seinem Hochrad an so manchem Rennen und ergänzte schließlich seine Angebotspalette um dieses neue Fortbewegungsmittel.

Ein umfangreicher Umbau mit einer deutlichen Erweiterung der Verkaufsfläche wurde 1925 nach Übernahme des Geschäfts durch Otto Stroh durchgeführt. Mit großem Fleiß und Beharrlichkeit führte Otto Stroh das Geschäft durch die Wirren des Krieges, während seiner zeitweiligen Abwesenheit, war seine Frau, Frida Stroh, die „Seele“ des Geschäfts und meisterte mit gutem Gespür für das Machbare diese schwere Zeit. Die Nachkriegszeit brachte einen erneuten Aufschwung des Handels mit sich. Durch den Erwerb eines Nachbarhauses konnte das Geschäft nochmals deutlich erweitert werden. Neben Haus- und Küchengeräten wurden nunmehr auch Glas, Porzellan sowie Gartenmöbel angeboten.

Als das Ehepaar Stroh 1969 altersbedingt das Geschäft an Herrn Peter Griesser übergab, wurde die Angebotspalette des Hauses Stroh nochmals erweitert. Bei Stroh gab es jetzt fast alles was zu Hausrat und Geschenken gehörte. Mit bemerkenswerter Umsicht führte Herr Griesser die Firma in die neuere Zeit. 1984 übernahm Herr Dieter Weißmann die Firma Otto Stroh und hat sich mit Umsicht und Geschick gegen die Strömungen des zum Teil sehr drastischen Marktwandels behaupten können. Eine glückliche Hand in der Wahl seiner Verkaufsartikel hat den Stellenwert des Geschäfts im Herzen Backnangs behauptet und gefestigt.

Es gilt damals wie heute: Wer Qualität und Auswahl in Haushaltswaren, Glas oder Geschenkartikeln sucht, geht „zum Stroh“.



*Stammhaus der Familie Stroh um 1875.*